

Bei der **Kreisstadt Heinsberg** ist zum 1.6.2023 eine Vollzeitstelle als

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)

zu besetzen.

Die Stadt Heinsberg ist mit ca. 43.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die Kreisstadt des westlichsten Kreises der Bundesrepublik Deutschland und gehört dem Regierungsbezirk Köln an. Bei der Stadtverwaltung sind einschließlich des Bauhofs, der städtischen Kindertagesstätten, der hauptamtlichen Kräfte der Feuerwehr sowie der weiteren Nebenstellen zurzeit etwa 570 Mitarbeiter*innen tätig.

Es handelt sich um eine zunächst auf 36 Monate befristete Vollzeitstelle im Rahmen einer durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit erteilten Projektförderung. Für die Tätigkeit als Tarifbeschäftigte*r wird eine Vergütung je nach Berufserfahrung und Qualifikation bis Entgeltgruppe 12 TVÖD gezahlt.

Interessant und sinnstiftend – Ihr Aufgabenbereich ist abwechslungsreich!

Die Stadt Heinsberg hat mit dem vom Stadtrat beschlossenen integrierten Klimaschutzkonzept eine strategische Grundlage für die kommunale Energie- und Klimapolitik geschaffen

[<https://www.heinsberg.de/rathaus/klimaschutz>].

Die Stadt Heinsberg möchte auf kommunaler Ebene Verantwortung übernehmen, um den global aber auch lokal zunehmend spürbaren Herausforderungen des Klimawandels durch effektiven Klimaschutz sowie erforderliche Klimaanpassungsmaßnahmen aktiv zu begegnen. Bei diesem Unterfangen soll ein kommunales Klimaschutzmanagement die erforderliche Unterstützungsarbeit leisten, um wirkungsvolle Klimaschutzmaßnahmen umsetzen zu können. Im Rahmen ihres bisherigen Engagements hat die Stadt Heinsberg bereits einige Maßnahmen im Bereich Klimaschutz umgesetzt, u. a. die Sanierung städtischer Liegenschaften.

An die bisherigen Maßnahmen anknüpfend, soll der weitere Klimaschutzprozess ebenso ambitioniert und möglichst effektiv angegangen werden.

Insgesamt beinhaltet das Klimaschutzkonzept 42 Maßnahmen aus sieben Handlungsfeldern.

Wesentlicher Grundgedanke ist es nun, kommunales Handeln mit den Aktivitäten und Interessen aller weiteren Akteure im Stadtgebiet zu verbinden und dauerhaft zu festigen.

Die Stelle umfasst insbesondere folgende Aufgabengebiete:

- Initiierung, Koordination und konkrete Umsetzung der im Klimaschutzkonzept enthaltener Maßnahmen aus den sieben Handlungsfeldern

- stadtweite Initiierung, Entwicklung und Begleitung von Beratungsangeboten, Arbeitsgruppen und Kooperationen sowie Vernetzung von Klimaakteuren (z.B. Politik, Verwaltung, Bevölkerung, Wirtschaftsunternehmen und weiteren Projektpartnern)
- Durchführung von Wettbewerben, Kampagnen, Veranstaltungen etc.
- Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung von bürgerschaftlichen Engagements und Aktivierung weiterer lokaler Akteure als Multiplikatoren der kommunalen Arbeit im Klimaschutz
- Vorbereitung politischer Beschlüsse sowie Mitwirkung bei der Berichterstattung in politischen Gremien
- Integration des Klimaschutzes in Verwaltungsabläufe sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung
- Fördermittelakquise und Bearbeitung von Fördermittelprojekten
- Monitoring und Controlling des kommunalen Klimaschutzes
- Adressatenbedingt erfordert die Tätigkeit auch die Bereitschaft, an Abend- und Wochenendveranstaltungen teilzunehmen.

Ihre Qualifikationen:

- abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches (Fach-)Hochschulstudium mit einschlägigen Vertiefungspunkten im Bereich Klimaschutz, Umweltwissenschaften, Energie oder einer anderen, für wesentliche Tätigkeitsinhalte qualifizierenden Fachrichtung oder eine gleichwertige Befähigung durch erworbene Berufserfahrung und zusätzliche Qualifikation oder eine vergleichbare Ausbildung
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Kenntnisse und Erfahrungen in klimaschutzrelevanten Tätigkeitsfeldern sowie im kommunalen Klimaschutz
- Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsprozessen von Vorteil
- gute Kommunikationsfähigkeit und einwandfreies schriftliches Ausdrucksvermögen
- lösungsorientiertes Vorgehen in allen Angelegenheiten des Projektes und in der Zusammenarbeit mit Dritten
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- selbstständige, proaktive Arbeitsweise sowie eine gute Organisationsfähigkeit
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung mit der Bereitschaft zur Arbeit ggf. an Wochenenden oder in den Abendstunden
- Führerschein Klasse B und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

Die Stadt Heinsberg bietet Ihnen als Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes u. a. folgende Vorteile:

Finanziell attraktiver Arbeitgeber

- tarifvertraglich festgelegtes Entgelt
- regelmäßige Entgelterhöhungen durch zeitlich klar definierten Aufstieg in den Erfahrungsstufen der Entgelttabelle sowie regelmäßige, pünktliche Zahlung des Entgelts

- monatliche Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen bei Vorliegen bzw. Abschluss eines entsprechenden Vertrags
- betriebliche Altersvorsorge bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse in Köln, die vollständig durch den Arbeitgeber finanziert wird
- zusätzliche, private Altersvorsorge durch Entgeltumwandlung möglich
- jährliche Sonderzahlungen (Weihnachtsgeld)
- Möglichkeit, eine individuelle leistungsorientierte Zusatzzahlung monatlich und/oder jährlich zu erhalten (leistungsorientierte Bezahlung)

Sicherer Arbeitgeber

- Der insolvenzbedingte Verlust des Arbeitsplatzes ist ausgeschlossen.
- Alle Ansprüche sind tarifvertraglich klar geregelt und es bestehen Mitarbeitendenvertretungen (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, Jugend- und Auszubildendenvertretung) mit weitgehenden Mitspracherechten.

Familienfreundlicher Arbeitgeber

- kurzfristige Freistellungsmöglichkeiten aus privaten Gründen (z. B. Erkrankung eines Kindes über den gesetzlichen Anspruch hinaus)
- längerfristige Freistellungsmöglichkeiten aus privaten Gründen (z. B. Familienpflegezeit)
- grundsätzlich 30 Tage Urlaubsanspruch pro Jahr
- toleranter und diskriminierungsfreier Arbeitgeber

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

- Grundsätzlich wird das BGM bei der Stadt Heinsberg als ganzheitliche Chance gesehen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen möglichst angenehmen Arbeitsalltag zu ermöglichen.
- Neben einem strukturierten Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) und wiederkehrenden Gesundheitsangeboten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Krankenkassen steht das Wohl der einzelnen Mitarbeiter*innen im Vordergrund.
- Möglichkeit, anlassbezogen Supervisionen durchzuführen
- regelmäßige Gemeinschaftsveranstaltungen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, z. B. Betriebsausflug/Betriebsfest

Fortbildungsangebote / berufliche Weiterentwicklung

- Über allgemeine Fortbildungsangebote für alle Mitarbeiter*innen hinaus wird im Bedarfsfall auch die persönliche, berufliche Weiterentwicklung durch individuelle Förderungen ermöglicht.

Die Stadt Heinsberg verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung aller Geschlechter. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht und werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellter Personen sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsende ist der **19.2.2023**.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an:

Stadt Heinsberg
Der Bürgermeister
- Hauptamt -
Postfach 1220
52516 Heinsberg

oder per E-Mail an: stadt@heinsberg.de.

Es wird gebeten, bei der Einreichung von Bewerbungsunterlagen auf Klarsichthüllen, Prospektmappen oder Schnellhefter zu verzichten.

Sofern Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie bitte einen passenden, an Sie adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Beendigung des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet und nicht zurückgesandt. Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Für weitere Informationen zum Einstellungsverfahren steht Ihnen Herr Cordewener (Hauptamt) gerne zur Verfügung (Tel.: 02452/14-1010, E-Mail: stadt@heinsberg.de).

Fragen bezüglich des Aufgabengebietes richten Sie bitte an den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauverwaltung, Herrn Palmes (Tel.: 02452/14-6010).